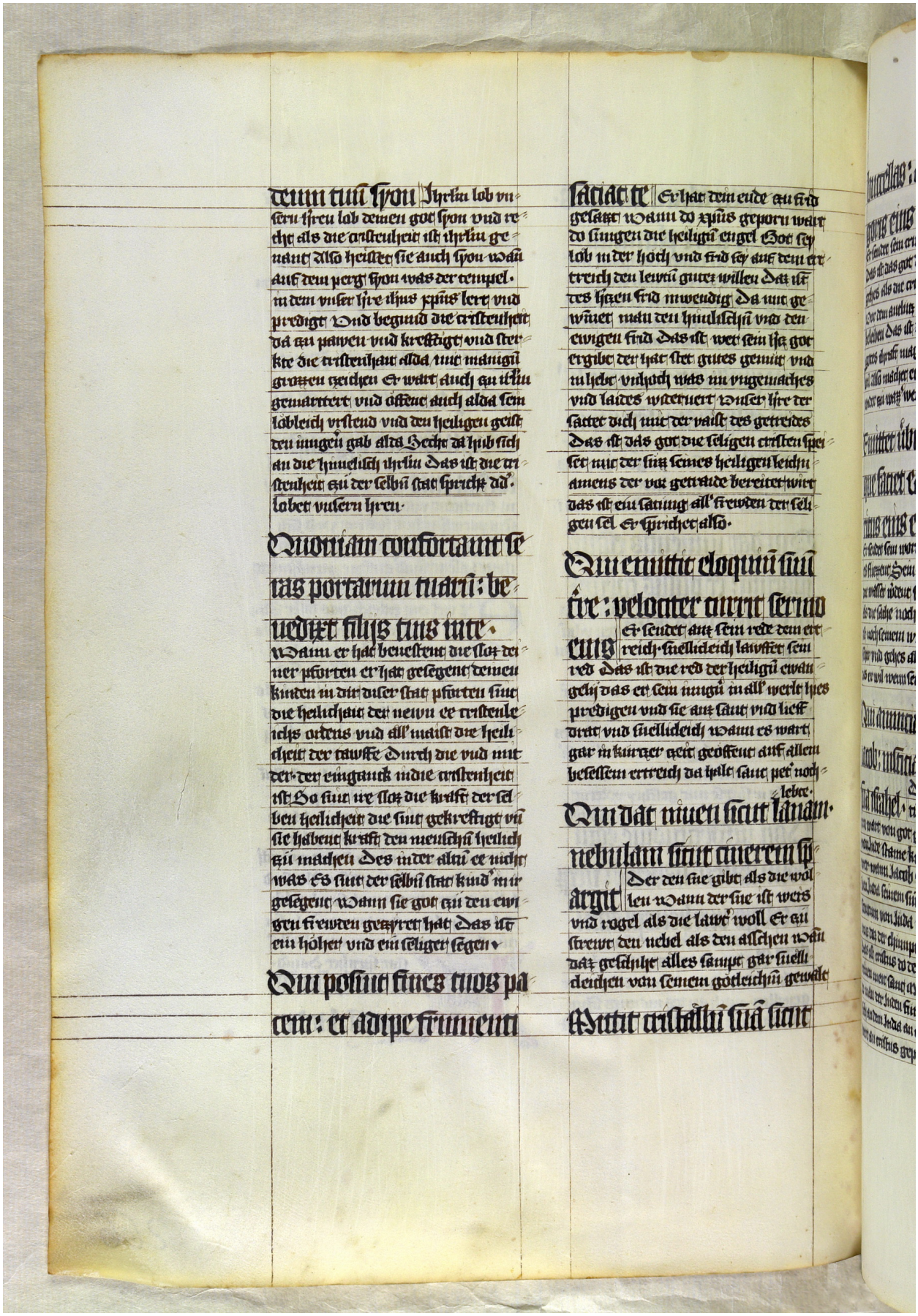
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8455
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



tenuit tuui Syon Ihr lau lob vn
sern ihren lob denen got syon vnd re
che als die cristenheit ist ihrlin ge
nant also heilet sie auch syon wan
auf den perg syon was der tempel
in dem vnser hire ihus xpus lert vnd
predigt Vnd begund die cristenheit
da zu pawen vnd kresftigt vnd ster
kte die cristenhait alda mit manigu
grozen zeichen Er wart auch zu ihlin
gemartert vnd offent auch alda sein
lobleich vrstend vnd den heiligen geist
den iungen gab alds Sechs da hub sich
an die himelisch ihrlin Das ist die cri
stenheit zu der selbn stat sprichst dd
lobet vnsern hren

Quoniam confortauit se
ras portarum tuarum: be
nedixit filijs tuis inte

Wann er hat benestent die slozz de
ner pforten er hat gesegent denen
kinden in dir diser stat pforten sint
die heilichait der newn ce cristenle
ichs ordens vnd all maist die heili
cheit der tawfte Durch die vnd mit
der tey eingang in die cristenheit
ist So sint ir slozz die krafft der sel
ben heilicheit die sint gekresftigt vn
sie habent kraft den menschn heilich
zu machen Des inder alm ce nicht
was es sint der selbn stat kund in ir
gelegent Wann sie got zu den ewi
gen frewden gezirt hat Das ist
ein holzet vnd ein seliger segen

Qui posuit fines tuos pa
cem: et adipe frumenti

satiat te Er hat dein ende zu frid
gelazt Wann do xpus geporn wart
do sungen die heiligu engel Got sey
lob in der hoch vnd frid sey auf den er
treich den leutn guter willen Dat ist
es ist gen frid in wendig Da mit ge
wünet man den himlischn vnd den
ewigen frid Das ist wet sein ist got
er gibt der hat slet gutes gemut vnd
in lebe vnhoch was in vngemaches
vnd laides wsterwert Vnser hire der
satet dich mit der vaist des getreides
Das ist das got die seligen cristen spei
set mit der sitz seines heiligen leichn
ameus der vat getraide bereiter wirt
das ist ein sattung all frewden der sel
gen sel Er spricht also

Qui emittit eloquium suum
tue: velocter currit sermo
eius

Er sendet auz sein rede den er
reich sueller leich lawffet sein
red Das ist die red der heiligu ewan
gelij das er sein iungu in all werlt hes
predigen vnd sie auz slaut vnd lieff
tratt vnd sueller leich Wann es wart
gar in kurtzer zeit geoffent auf allem
beseslem ertreich da hale slaut pet noch
leber

Qui dat niuem sicut lanam:
nebulam sicut cinerem spar
git

Der den sne gibt als die wol
len Wann der sne ist wers
vnd regel als die lawt woll Er zu
streut den nebel als den aschen wan
dez geschiht alles sampt gar sueller
leichen von seinem götleichn gewalt

Mittit crystallum suam sicut